

Lautensack, Heinrich: Vom Übermut einer Tänzerin zur Nacht (1900)

1 So hantiert ein stämm'ger Fischer
2 tief gebückt in seiner Zill'n
3 an sein'm Netz –

4 Die Beine breit –

5 mit den Schuhen schier ausgleitend
6 rechts und links die Seitenwänd'
7 schier hochgleitend –

8 und die ganze Zill'n, die wackelt dabei wie ein einzig's Brett –
9 so wie ich jetz', jetz' und jetz'
10 von dem pflasterten Boden der Besinnung verlassen
11 und die gache Böschung der Gesittung einfach rrrrunterg'saust
12 in dein'm Bett steh –
13 in ... dein'm ... Bett –

14 Segel mein Korsett,
15 So war ich dir noch nie zu Will'n.

(Textopus: Vom Übermut einer Tänzerin zur Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/491>)